

Seminarleitung: Dr. Katharina Hoppe
Goethe-Universität Frankfurt
Fachbereich 03 - Gesellschaftswissenschaften
Institut für Soziologie
Arbeitsbereich „Soziale Ungleichheit“
Email: k.hoppe@em.uni-frankfurt.de
Sprechstunden: Dienstag 14:00-15:30

Einführung in die kritische Theorie

WS 2021/22

Termine

Einführung: 20.10.2021, 16:00-18:00 (Achtung digital über Zoom)

Erster Blocktermin: 28.01.2022, 13:00-17:30
29.01.2022, 10:00-17:00

Zweiter Blocktermin: 11.02.2022, 13:00-17:30
12.02.2022, 10:00-17:00

Alle Blocktermine – hoffentlich – in SH. 5104

In diesem Seminar lernen wir unterschiedliche kritische Theorien kennen. Dabei wird uns zum einen die Frankfurter Tradition interessieren, zum anderen verschaffen wir uns einen Überblick über weitere Denkbewegungen: Poststrukturalistische Impulse, feministische, rassismuskritische und postkoloniale Theorien spielen ebenso eine Rolle wie Ansätze kritischer Auseinandersetzungen mit Naturverhältnissen. Dafür wird das Blockseminar vier thematische Blöcke fokussieren: Kapitalismus und soziale Ungleichheiten; Rassismen und Postkolonialismus; Geschlechterverhältnisse; Naturverhältnisse.

Es handelt sich um eine einführende Veranstaltung auf Bachelorniveau.

Vorbemerkungen zum Studieren unter pandemischen Bedingungen

Liebe Studierende,

weiterhin wird die pandemische Situation unsere gemeinsame Arbeit prägen. Da ich vom Wert der Präsenzlehre überzeugt bin, werden wir – soweit möglich – das Seminar in physischer Anwesenheit durchführen. Beachten Sie aber bitte die Informationen vom Krisenstab der Universität und prüfen Sie regelmäßig Ihre Studierenden-Emailadressen, damit wir die Auflagen erfüllen und für alle eine sichere, angenehme Studiensituation gewährleisten können.

Mir ist bewusst, dass die Zeiten für Viele von Ihnen eine emotionale, finanzielle und/oder soziale Belastung bedeuten. Wenn Sie aufgrund der gegenwärtigen Situation studiumsbezogene Probleme haben sollten, zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren.

Bis bald im Seminarraum,
Ihre Katharina Hoppe

Seminarsitzungen, Lektüren, Termine

20.10.2021 ***Achtung: Dieser Termin findet online auf Zoom statt***

Einführungssitzung, Vorstellung des Seminarplans, Erläuterungen zu den Leistungsanforderungen

28. und 29.01.2022

I. Kapitalismus und soziale Ungleichheit

Karl Marx (1844): „Die entfremdete Arbeit“, in: *Ökonomisch-Philosophische Manuskripte*, Berlin 1968, MEW 40, S. 511-522.

Karl Marx, Friedrich Engels (1847/48): „Bourgeois und Proletarier“, in: *Manifest der kommunistischen Partei*, Berlin 1972, MEW 4, S. 462-474.

Theodor W. Adorno (1942): „Reflexionen zur Klassentheorie“, in: *Soziologische Schriften I, GS 8*, Frankfurt am Main 1972, S. 373-391.

Pierre Bourdieu (1983): „Ökonomisches Kapitel, kulturelles Kapital, soziales Kapital“ in: Reinhard Kreckel (Hg.), *Soziale Ungleichheiten (Soziale Welt Sonderband 2)*, Göttingen, S. 183-198.

II. Rassismen und Postkolonialismus

Frantz Fanon (1952): *Schwarze Haut, weiße Masken*, Wien: Turia + Kant 2020.

⇒ Auszug: Kapitel V, „Die erlebte Erfahrung des Schwarzen“, S. 101-131.

Chandra Talpade Mohanty (1984): „Under Western Eyes: Feminist Scholarship and Colonial Discourses“, in: *boundary 2* (13/14), S. 333-358.

Gurminder K. Bhambra (2021): “Decolonizing Critical Theory? Epistemological Justice, Progress, Reparations”, in: *Critical Times* 4(1), S. 73-89.

11. und 12.02.2022

III. Geschlechterverhältnisse

Regina Becker-Schmidt (2004): „Zur doppelten Vergesellschaftung von Frauen. Divergenzen und Brückenschläge zwischen Privat- und Erwerbssphäre“, in: dies., *Pendelbewegung. Annäherung an eine feministische Gesellschafts- und Subjekttheorie, Aufsätze aus den Jahren 1991-2015*, Opladen: Barbara Budrich, S. 77-90.

Sarah Speck (2018): „Kritische und feministische Theorie: Plädoyer für eine neue Liaison“, in: *Feministische Studien* 36(1), S. 59-67.

The Combahee River Collective (1977): „A Black Feminist Statement“, in: Linda Nicholson (Hg.): *The Second Wave. A Reader in Feminist Theory*, New York und London: Routledge 1997, S. 63-70.

Audre Lorde (1979): „The Master’s Tools Will Never Dismantle the Master’s House“, in: dies., *Sister Outsider. Essays and Speeches*, Freedom, CA: The Crossing Press 1984, S. 110-113.

IV. Naturverhältnisse

Stephan Lorenz (2020): „Naturverhältnisse und ökologische Krise der Gesellschaft“, in: Hartmut Rosa, Jörg Oberthür et al., *Gesellschaftstheorie*, München: UVK Verlag, S. 35-62.

Donna Haraway (1985): „Ein Manifest für Cyborgs. Feminismus im Streit mit den Technowissenschaften“, in: dies., *Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen*, Frankfurt am Main und New York: Campus Verlag 1995, S. 33-72.

Katharina Hoppe (2021): *Die Kraft der Revision. Epistemologie, Politik und Ethik bei Donna Haraway*, Frankfurt am Main und New York: Campus.

⇒ „Schluss: Was ist revisionierende Kritik?“, S. 404-410.

Leistungsanforderungen

Teilnahmenachweis

Neben der regelmäßigen Teilnahme an den Sitzungen und der Lektüre der Texte, legen alle Teilnehmenden im Laufe des Seminars zwei Memos zum Erwerb eines Teilnahmenachweises vor. Sie können sich aussuchen, zu welchen zwei Texten des Seminars, Sie diese Texte schreiben – sie sollten aber aus unterschiedlichen thematischen Blöcken sein.

Memos sind Fließtexte von zwei bis drei Seiten, in denen Sie auf den Inhalt des ausgewählten Textes eingehen. Memos sind ein freies Format, das Sie ans (wissenschaftliche) Schreiben heranführen soll. Sie können aus den Lektüren einzelne Aspekte herausgreifen und diese vertiefen, die Hauptthesen eines Textes skizzieren und in Verbindung bringen mit anderen Aspekten des Seminars oder auch anderen Ihnen bekannten soziologischen Theorien und Thesen. Auch kritische (Nach-)Fragen können an den Text gerichtet werden – hierbei kann es sich auch um Verständnisfragen handeln. Wichtig ist mir, dass deutlich wird, dass Sie sich mit den Seminarlektüren auseinandergesetzt haben.

In den Seminarsitzungen, zu denen Sie Memos vorgelegt haben, sind Sie Expert*innen und sollten die Thesen Ihres Memos ggf. kurz vorstellen. Das heißt zu diesen Terminen *müssen* Sie anwesend sein.

Bitte benennen Sie die **Pdf.-Dateien**, die Sie auf OLAT einstellen, nach folgendem Schema:

Nachname_MemoX_Autor_in
also z. B.:
Hoppe_Memo1_Butler.pdf

Leistungsnachweis / Modulabschlussprüfung

Zusätzlich zu den zwei Memos und der regelmäßigen Teilnahme wird eine **90-minütige Klausur** geschrieben. Nähere Informationen folgen.

Sprechstunde

Ich biete dieses Semester wieder eine offene Sprechstunde (ohne Termin!) **dienstags von 14:00 – 15:30** an. In dieser Zeit werde ich in meinem Büro sein und Sie können vorbeikommen oder dort anrufen. Bitte schauen Sie auf meine Homepage – dort kommuniziere ich, falls einmal eine Sprechstunde ausfallen muss.

https://www.fb03.uni-frankfurt.de/83797171/Dr_Katharina_Hoppe

Sonstiges

Für organisatorische und formale Fragen habe ich einen Thread im OLAT-Forum eingerichtet. Bitte sehen Sie – so weit es geht – davon ab, solche Fragen per Email zu stellen, sondern posten Sie in den Thread. So können auch Ihre Kommiliton*innen meine Antworten sehen und wir reduzieren das Email-Aufkommen.